Biotoptypenkartierung auf dem Gelände der früheren Schokoladenfabrik Haaf in HD-Ziegelhausen

Auftraggeber:
Planungsbüro PISKE

Verfasser:
Büro für Ökologie und Umweltplanung
Neckarweg 3
69118 Heidelberg

Sachbearbeiter:
Dipl.-Biol. Wilfried Merz
Dipl.-Ing. (FH) Holger Brom

Datum:
Mai 2005

Vorbemerkung

Die Vegetationskartierung fand am 21. und am 28. April 2005 statt.

Vegetation

Der Untersuchungsbereich gliedert sich in folgende Flächentypen (Aufzählung nach abnehmender Flächengröße).

- **Hausgarten:**
  Um die ehemalige Fabrikantenvilla im Nordwesten des Untersuchungsgebiets befindet sich ein Garten mit teilweise altem Baumbestand, Ziergehölzen und Rasenflächen. Dominierend sind die durch ihre Größe auffallenden Nadelgehölze. In dem der Kleingemünder Straße zugewandten Gartenteil befinden sich auf einer extensiven Rasenfläche alte Nieder- und Halbstammobstbäume.
  Die umgebenden Hecken bestehen in Abschnitten aus exotischen Nadelgehölzen, teilweise auch aus heimischen Gehölzen.

- **Offenland:**
  Im zentralen Bereich des Untersuchungsgebiets befindet sich eine zum Untersuchungszeitpunkt durch sehr geringes Vegetationsaufkommen gekennzeichnete Fläche. Der vorhandene Bewuchs besteht vornehmlich aus annuellen und biennen Arten.

- **Vorwald:**
  Südöstliche des Hausgartens der Villa Haaf befinden sich von junger Gehölzvegetation bestandene Flächen. In den weitgehend geschlossenen Beständen dominieren Acer pseudoplatanus, Salix caprea und Robinia pseudoacacia.

- **Gras- und Krautflur:**
  Gras- und Krautfluren befinden sich im Westen und Süden im Anschluss an das Offenland. Die Vegetationsdecke dieser Bereiche ist weitgehend geschlossen.

- **Brombeerbestand:**
  Im Süden des Untersuchungsgebiets befinden sich von der Brombeere dominierte Vegetationsbestände. Im südöstlichen Teil des Untersuchungsgebiets sind hier zunehmend Gartenarten wie z.B. Buddleja alternifolia und Parthenocissus quinquefolia eingestreut.

- **Ufergalerie:**
  Auf den mit Steinsatz befestigten Böschungen des Neckars stockt eine Ufergalerie. Dominant sind Salix und Fraxinus. Bemerkenswert sind buschförmige Ulmenbestände im Süden des Untersuchungsgebiets.

- **Baumbestand:**
  Im Anschluss an die Offenlandbereiche befindet sich ein alter Baumbestand mit relativ großen Exemplaren von Prunus avium und Betula pendula.

- **Gras- und Krautflur an Verkehrsflächen:**
  Die eutrophen Flächen entlang der Kleingemünder Straße sind gekennzeichnet durch nitrophytische Arten.

- **Aufschüttung:**
  Es handelt sich hierbei um eine aufgeschüttete, nicht eingeebnete Fläche parallel zur Grundstücksgrenze, die punktuell mit Gräsern und Kräutern bestanden ist.

- **Baumhecke:**
  Die Baumhecke befindet sich an der östlichen Grundstücksgrenze zur Kleingemünder Straße. Die Gehölzvegetation ist gekennzeichnet durch jüngeren Aufwuchs von Arten wie Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Carpinus betulus und Prunus avium.

- **Solidagobestand:**
  Innerhalb des Brombeerbestands öffnet sich im Süden des Untersuchungsraums eine von Solidago canadensis bestandene Fläche.

- **Ziergehölzhecke:**
  Innerhalb des Brombeerbestands zeichnet sich innerhalb des südlichen Nachbargrundstücks eine Ziergehölzhecke aus Kerria japonica ab.

Biotoptyp	Fläche
Baumhecke	149 m2
Baumbestand	643 m2
Offenland	2.108 m2
Aufschüttung	368 m2
Gras- und Krautflur	1.253 m2
Vorwald	1.938 m2
Solidago-Bestand	134 m2
Brombeer-Bestand	1.059 m2
Gras- und Krautflur an Verkehrsflächen	416 m2
Ufergalerie	703 m2
Hausgarten	2.369 m2
Verkehrsfläche, vollversiegelt	2.021 m2
Ziergehölzhecke	7 m2
Gebäude	215 m2
Gesamtfläche	**13.384 m2**

Legende

Die Wertstufe nach Kaule ist jeweils in Klammern angegeben

- Baumhecke (5)
- Baumbestand (7)
- Offenland (3)
- Aufschüttung (3)
- Gras- und Krautflur (4)
- Vorwald (6)
- Solidago-Bestand (4)
- Brombeer-Bestand (4)
- Gras- und Krautflur an Verkehrsflächen (4)
- Ufergalerie (6)
- Hausgarten mit altem Baumbestand (6)
- Verkehrsfläche vollversiegelt (1)
- Ziergehölzhecke (4)
- Gebäude (1)

ARTENLISTEN

Vorwaldvegetation:

vorwiegende Gehölzarten:

Acer pseudoplatanus
Alnus glutinosa
Betula pendula
Buddleja alternifolia
Clematis vitalba
Cornus sanguinea
Fraxinus excelsior
Robinia pseudoacacia
Rubus spec.
Salix alba
Salix caprea
Salix fragilis

Gras- und Krautflur:

Carex spec.
Daucus carota
Juncus effusus
Potentilla reptans
Rubus spec.
Solidago canadensis
Vicia spec.

Ufergalerie:

Gehölze:
Acer campestre
Acer pseudoplatanus
Betula pendula
Clematis vitalba
Cornus sanguinea
Fraxinus excelsior
Hedera helix
Rubus spec.
Ulmus minor

Hausgarten:

vorwiegende Gehölzarten:

alte Niederstamm-Obstbäume
Acer campestre
Acer pseudoplatanus
Fraxinus excelsior
Ligustrum vulgare
Picea spec.
Pinus nigra austriaca
Prunus avium
Sambucus nigra
Salix alba 'Tristis'
Salix caprea
Syringa vulgaris
Taxus baccata
Thuja orientalis

Offenland:

Erigoron annuus
Equisetum arvense
Oenothera spec.
Plantago lanceolata
Plantago major
Poa annua
Sisymbrium officinale
Trifolium repens
Verbascum spec.

Aufschüttung:

Deschampsia cespitosa
Geranium spec.
Lamium purpureum
Onopordum purpureum
Potentilla reptans
Solidago canadensis
Taraxacum officinale
Urtica dioica
Vicia spec.

Ziergehölzhecke:

Kerria japonica

Gras- und Krautflur an Verkehrsflächen:

Artemisia spec.
Bromus sterilis
Dactylis glomerata
Eruca sativa
Lamium purpureum
Plantago lanceolata
Plantago major
Taraxacum officinale
Urtica dioica
Veronica spec.

Baumhecke:

Acer campestre
Acer pseudoplatanus
Carpinus betulus
Prunus avium

Baumbestand:

Acer campestre
Acer pseudoplatanus
Betula pendula (d bis 40 cm)
Clematis vitalba
Hedera helix
Prunus avium (d bis 60 cm)
Rubus spec.
Salix caprea

Brombeerbestand:
v.a. im Bereich der südlich angrenzenden Grundstücke mit:

Buddleja alternifolia
Parthenocissus quinquefolia
Polygonum aubertii
Salix caprea

Büro für Ökologie und Umweltplanung

Dipl.-Biol., Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Merz
Neckarweg 3, 69118 Heidelberg
Telefon 06221/ 801004, Telefax 06221/ 801044

Freier Garten- und Landschafts-architekt

Planungsbüro PISKE				AUFTRAG-GEBER
Biotoptypenkartierung auf dem Gelände der früheren Schokoladenfabrik Haaf in HD-Ziegelhausen				PROJEKT
Biotoptypenkartierung				ZEICHNUNG
MAßSTAB	FORMAT	DATUM	GEZEICHNET	BEARBEITET
1:500	80 x 40 cm	Mai 2005	Brom	Merz/ Brom